

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattausgabe

Offen-Office geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7465.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Vertrieb:

Tagblattausgabe Nr. 6850-12.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.

Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7465.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: M. 3.00 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne Transport; durch die Post bezogen: M. 4.75 monatlich, M. 14.25 vierteljährlich, ohne Transport. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Ersatzung des entsprechenden Entgelts.

Bezugspreise: Ortsliche Anzeigen M. 1.25, auswärtige Anzeigen M. 1.50, Briefliche Neufamen M. 1.—, auswärtige Neufamen M. 7.— für die einpolige Adresskarte oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unwiederholter Anzeigen entsprechender Nachsch. — Gehalt der Anzeigen: Annahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 46, Gärtnerstraße 2. Fernsprecher: Amt Hansa 1371-1373.

Dienstag, 30. November 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 559. ♦ 68. Jahrgang.

Einheitliche Regelung der Beamtensoldung

Br. Berlin, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Beamtensoldungsausschuss des Reichstags begann am Samstag die Beratung des „Gesetzentwurfs zur Sicherung einer einheitlichen Regelung der Beamtensoldung“, des sog. „Sperrgesetzes“. Durch dieses Gesetz, das am 1. April 1921 in Kraft treten und mit 1. April 1923 außer Kraft treten soll, will man eine einheitliche Regelung der Beamtensoldung im ganzen Reich schaffen und namentlich auch im Interesse der Gemeinden verhindern, daß die Reichsbefoldungsordnung von den Ländern und Gemeinden überboten wird. Das Gesetz, dessen verfassungsmäßige Grundlage in Art. 10 Ziffer 3 der Reichsverfassung gesucht wird, wird tief eingreifen, da keine Folgen eine Neuregelung der Befoldungsordnung der Länder und Gemeinden sein muß. Das Gesetz war im Reichstag gegen die Stimme Bayerns angenommen worden und der Vertreter Bayerns sprach sich auch im Ausschuss gegen so weitgehende Eingriffe in die Rechte der Einzelstaaten aus, konnte aber nicht in Abrede stellen, daß das Gesetz günstige Wirkungen haben könne. Dem bayerischen Vertreter trat zunächst ein Landsmann, der Abg. Simon-Schwaben, entgegen, der den Widerspruch Bayerns als partikularistisch bezeichnete. Der Reichsfinanzminister selbst wies darauf hin, daß die bayerischen Gemeinden in einer Eingabe gefordert hatten, daß der größte Teil der Gehälter der Gemeindebeamten vom Reich getragen werden müsse und leitete daraus den besten Grund für, das Gesetz anzunehmen. Die Länder hätten die Einbringung eines solchen Gesetzes gewünscht. Es sei bedauerlich, daß in der schweren Not der Zeit der einzelstaatliche Standpunkt allzu sehr in den Vordergrund gestellt wurde. Gegenüber der Bewandlung, daß die Beamtensoldungsorganisation bei der Ausarbeitung des Entwurfs nicht gehört werden, betonte der Minister, daß dies Sache der Länderregierungen gewesen sei. Der demokratische Abgeordnete Dellius hob die Debatte über diese Streitigkeiten hinaus, indem er darauf hinwies, daß nicht nur alle Parteien und alle Landesvertreter, sondern auch die Beamten selbst in ihrer großen Mehrheit im Interesse der Beamten und der Einheitlichkeit des Beamtensoldungswesens ein solches Sperrgesetz gefordert hätten. Damit würden die Eigenarten der Gemeinden und Länder nicht beschränkt. Der Ausschuss war sich darüber einig, daß unzulässige Härten beseitigt werden müssen. Er wird am Dienstag in die Einzelberatungen eintreten.

Der Etat des Reichswehrministeriums.

Br. Berlin, 27. Nov. Der Etat des Reichswehrministeriums wurde im Hauptauschuss des Reichstags weiterberaten. Minister Dr. Gehler erklärte, daß er schon viele Etats aufgestellt habe, aber die Art, wie in dem vorliegenden Etat Kürzungen gemacht wurden, habe zu zwei Konsequenzen geführt: Entweder zwänge man ihn zu Überforderungen, und das werde er keinesfalls annehmen, oder man lege durch derartige mechanische Abstriche die Heeresverwaltung einfach lahm. Staatssekretär v. Feldmann protestierte gegen den Vorwurf der Verschwendung, den der Abg. Volk erhob. Auf eine Anfrage des Dr. Rosenfeld (U. S.) erklärte der Minister noch, daß das militärische Nachrichtenwesen gar nichts mehr mit dem politischen Nachrichtenwesen zu tun habe. Letzteres sei aber vom Minister im Bereiche des Heereswesens vollständig abgetrennt.

Ein Mittelstandsantrag.

Br. Berlin, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Nachdem der interfraktionelle Handwerkerkongress unter Vorsitz des demokratischen Abgeordneten Parität abgelehnt hat, haben alle sozialistischen Parteien vom Etat des Reichswirtschaftsministeriums einen Antrag eingebracht, durch welchen die Reichsregierung erzwungen wird, durch Verordnung des Reichspräsidenten unterhalb einer Stelle einzurichten, die über alle Beschaffungen des Reiches einen fortlaufenden Überblick erhält und bei der die Länder durch ihre Beauftragten in der Lage sind, auf die gerechte und wirtschaftliche Verteilung der Reichsaufträge auf die einzelnen Teilwirtschaftsgebiete des Reiches einzuwirken.

Das Kredit- und Kohlenabkommen mit Holland.

W. T. B. Berlin, 27. Nov. Wie die „Norddeutsche Allgemeine Ztg.“ hört, wurde der niederländischen Regierung seitens der deutschen Regierung mitgeteilt, daß sie bereit sei, das Kredit- und Kohlenabkommen vom 11. Mai nunmehr zu ratifizieren.

Eine machtvolle Kundgebung für das Deutschtum.

Br. Berlin, 28. Nov. In einer machtvollen Kundgebung für das Deutschtum gestaltete sich am Sonntagmittag ein Konzert des Reichlichen Gesangsvereins aus Kattowitz unter Leitung des Professors Fritz Lubrich im überfüllten Marmoraal des Zoologischen Gartens. Die Feier wurde mit einer Ansprache des ehemaligen Kattowitzer Oberbürgermeisters Bohmann eröffnet, der den aus 60 Mitgliedern bestehenden Gesangsverein begrüßte und ihm für seine Kundreise durch Deutschland den besten Erfolgs wünschelte. Nach einigen Vorträgen nahm Reichsminister Fehrenbach das Wort, der den Verein als starken Vermittler des deutschen Einheitsgedankens feierte. Zum Schluß feierte mit großem Beifall aufgenommenen Rede auch der Reichsminister der Hoffnung Ausdruck, daß der Liebesbund zwischen Deutschland und Oberösterreich auf ewig bestehen bleibe. Die Feier fand ihr Ende mit einem Freigesang, am Abstimmungstage für Deutsch-Oberösterreich mit aller Macht einzutreten.

Deutscher Dristrankentag.

Br. Kassel, 29. Nov. (Drahtbericht.) Der 24. deutsche Dristrankentag trat heute in der hiesigen Stadthalle zu einer weitläufigen Verhandlung zusammen. Etwa 700 Vertreter der deutschen Dristrankentassen sind eingetroffen, um zu den Fragen des Dristrankentassenwesens Stellung zu nehmen. Der heutige Vormittag bringt einen Vortrag über die Tarifgemeinschaft mit dem Zentralverband der Angestellten. Der zweite Verhandlungstag ist den Fragen aus dem Gebiet der sozialistischen Gesetzgebung gewidmet. Dem Hauptverband der deutschen Dristrankentassen gehören aus 1400 Dristrankentassen mit einem Mitgliederbestand von 5 Millionen an.

Die bayerischen Einwohnerwehren.

W. T. B. Berlin, 27. Nov. (Amtlich.) Der zweitägige Aufenthalt des bayerischen Ministerpräsidenten v. Kahr in Berlin war eingehenden Besprechungen über die bayerischen Einwohnerwehren gewidmet. Am Donnerstag hatte Kahr eine Unterredung mit dem Reichspräsidenten, der sich Konferenzen mit dem Reichsminister und dem Reichsminister des Auswärtigen angeschlossen. Am Freitag folgte die Beratung zwischen Kahr und den beteiligten Reichsministern, zu der außer einigen weiteren Mitgliedern der bayerischen Regierung auch der Reichsformirier für Entwaffnung der Zivilbevölkerung und der vorübergehend in Berlin anwesende Reichsminister Mayer hinzugezogen wurden.

Über das Ergebnis der verschiedenen Besprechungen kann mitgeteilt werden, daß Kahr die Durchführung des Entwaffnungsgesetzes und die Erfüllung der in Spa übernommenen Verpflichtungen auch für Bayern als ein notwendiges Ziel erkennt, und nur, was die Entwaffnungsmassnahmen zu bestimmten Zeiten angeht, die Berücksichtigung der besonderen bayerischen Verhältnisse für unumgänglich erachtet. Während seines Aufenthalts in Berlin hat der bayerische Ministerpräsident auch den Vorsitzenden der Interalliierten Kontrollkommission General Koller aufgesucht und ihn über den Stand der Einwohnerwehren informiert. General Koller hat diese Mitteilungen zur Kenntnis genommen. Kahr hatte ferner Gelegenheit, auch dem hiesigen britischen Botschafter Aufklarungen über die Einwohnerwehren in Bayern zu geben.

Ein neuer Kandidat für die Reichspräsidentenschaft.

Br. Berlin, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht.) In parlamentarischen Kreisen erzählt man sich, daß die Deutschnationalen sich mit der Absicht tragen, als Kandidaten für die Reichspräsidentenschaft den bayerischen Ministerpräsidenten v. Kahr, der dieser Tage in Berlin weilte, aufzustellen.

Die englischen Kohlenlieferungen für Frankreich.

Br. Paris, 29. Nov. (Drahtbericht.) Das „Echo de Paris“ veröffentlicht eine Regierungserklärung, aus der hervorgeht, daß die englische Regierung sich nicht mehr an ihre Verpflichtung gebunden hält, die sie der französischen Regierung gegenüber hinsichtlich der Kohlenlieferungen eingegangen ist. Der französische Kohlenkontrollleur Ader habe England angeboten, ihm seine Freiheit wiederzugeben, da Frankreich von der englischen Kohle nicht mehr vollkommen abhängig sei. Er habe neue Zeitverträge für das kommende Jahr vorgeschlagen.

Eine Erklärung Griechenlands an die Entente.

Br. Athen, 28. Nov. (Havas.) Die griechische Regierung hat an die Gesandten Frankreichs, Englands, Italiens und den Vertreter Russlands folgende Erklärung gerichtet: In ihren Beziehungen zur französischen Republik und zu den anderen Großmächten der Entente wird sich die griechische Regierung zur Richtlinie nehmen die Wahrung der engen Zusammengehörigkeit, die eine Folge der gemeinsamen Interessen dieser Mächte und des griechischen Staates ist. Dabei darf die Regierung sich stützen auf das volle Vertrauen, das ihr anlässlich der letzten Wahlen von dem griechischen Volk zum Ausdruck gebracht worden ist. Die griechische Regierung verpflichtet sich, allen den Verpflichtungen voll und ganz nachzukommen, welche das vorige Ministerium der französischen Republik und den übrigen Mächten gegenüber übernommen hatte.

Vom Weltpostkongress.

Br. Madrid, 27. Nov. (Havas.) Der Weltpostkongress nahm mit geringfügigen Änderungen den Vorschlag der Kommission für den Postpaletdienst an, der ein für den Handel sehr vorteilhaftes Gewichtssystem vorsieht, sowie billige nach Gewicht abgestufte Tarife. Es wird mehrere Klassen geben, die erste bis zu 1 Kilogramm, die zweite von 1 bis 5 und die dritte von 5 bis 10 Kilogramm. Beim Transport wird der Transit für jedes Land errichtet, und zwar in Höhe von 30 Centimes bis 1 Franken für die erste Klasse bis 1 Kilogramm, 50 Centimes für die zweite und 40 Centimes für die dritte Klasse. Von mehreren europäischen und amerikanischen Ländern wurden Vorschläge zur dazugehörigen Gesetzgebung gemacht.

Vom internationalen Gewerkschaftskongress.

Br. Amsterdam, 28. Nov. Neuter berichtet aus London: Auf dem internationalen Gewerkschaftskongress berichtete Dubouard (Frankreich) namens der Kommission, die das Ruhrgebiet besuchte, und erklärte, die Alliierten hätten keinen Anlaß, dieses Gebiet zu besetzen. Es sei Pflicht der deutschen Arbeiter, sich der Befehle durch Produktionsverweigerung zu widersetzen, und Pflicht der C. O. T., den deutschen Arbeitern zu helfen. Der deutsche Delegierte Legien sprach über die Schwierigkeiten für die Arbeiter des Ruhrgebietes, infolge des Lebensmittelmangels und der ihnen durch den Vertrag auferlegten Beschränkungen die Vertragsbestimmungen zu erfüllen. Thomas sprach sein Bedauern aus, daß Frankreich anscheinend seit entschlossen sei, internationalen Regungen zu folgen, und erklärte, wenn die deutschen Kameraden ihren Verpflichtungen nachkämen, sei es die Pflicht der organisierten Arbeiterbewegung der Welt, ihnen zu helfen.

Eine internationale Konferenz zur Untersuchung der Erwerbslosigkeit.

Br. Amsterdam, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Wie die Blätter melden, wird am 2. Dezember unter dem Vorsitz Dudgeons in Paris von dem durch das Arbeitsbureau des Völkerbundes eingesetzten Ausschuss für Erwerbslosigkeit eine Konferenz abgehalten werden, auf der die Ursachen der Erwerbslosigkeit gründlich untersucht werden soll.

Die Völkerbundstagung in Genf.

Br. Genf, 28. Nov. In der ersten Kommission brachte Ador (Schweiz) eine Entschließung ein, die gestützt auf die Vorschläge der Brüsseler Finanzkonferenz, die Schaffung einer künftigen wirtschaftlichen und finanziellen Kommission verlangt. Die Aufgabe dieser Kommission wäre es, die für 1921 in Genf vorgesehene zwei Finanzkonferenzen vorzubereiten, die Errichtung einer Kreditorganisation zu prüfen und endlich, gestützt auf Art. 23 des Vertrages, der für alle Staaten eine gleichmäßige Behandlung fordert, die Maßnahmen zu beraten für die Verhinderung der Anhäufung von Rohstoffen in einzelnen Ländern und für die Möglichkeit der Verteilung. Die Entschließung betont die unbedingte Notwendigkeit, alle natürlichen Hilfsquellen einig für die Steigerung der Produktion zu verwenden. Infolgedessen ergeht die Einladung an alle Regierungen, ihre Rüstungsmaßnahmen beträchtlich herabzusetzen gemäß dem Art. 8 des Vertrages. Der Vorschlag Ador wird in der nächsten Sitzung behandelt werden.

W. T. B. Genf, 27. Nov. In der Sitzung der Abrüstungskommission machte Lord Robert Cecil zu Beginn einige Ausführungen über die Wirtschaftskrise. Nach eingehender Debatte erklärte der Ausschuss auf Antrag Bourgeois, in Anbetracht der Tatsache, daß der Rat einig für die Anwendung des Art. 16 verantwortlich sei, daß die Kommission, die mit der technischen Organisation der Flotte beauftragt ist, auf keinen Fall den Charakter einer ständigen Kommission annehmen dürfe. Schließlich ernannte die Kommission auf Antrag Branting einen besonderen Arbeitsausschuss.

W. T. B. Genf, 27. Nov. In der Unterkommission für die Abrüstungsfrage (Schluss der Vorsitzende Fisher (England)) vor, die Frage der privaten Herstellung von Kriegsmaterial wegen der unvorhergesehenen Abwesenheit eines Vertreters der Militärkommission nur provisorisch zu besprechen. Da Cunha (Brasilien) erklärte, daß bei Durchführung seines Vorschlags, ein Staatsmonopol für die Herstellung von Kriegsmaterial zu schaffen, die Gefahr neuer Kriege in der Hauptsache beseitigt werde. Gleichzeitig wurde auch die Kontrolle der Kriegsrüstungen erleichtert. Lange (Norwegen) hob hervor, die öffentliche Meinung sei gegen die Herstellung von Kriegsmaterial. Auch sei jetzt der Augenblick zur Durchführung von einschneidenden Maßnahmen gekommen. Er schloß mit der Forderung, es solle von der Kommission eine Anzahl praktischer Vorschläge unterbreitet werden, so daß noch in der ersten Versammlung Vorbeugungsmaßnahmen hinsichtlich der privaten Industrie beschlossen werden können. Schanzer (Italien) erklärte sich mit dem Vorschlag von Da Cunha einverstanden. Hubert (Frankreich) sagte, alle seine Kollegen seien darin einig, daß der Art. 8 des Völkerbundesvertrages angewendet werden müsse, der dem Völkerbundrat die Aufgabe zumeist, Mittel und Wege zur Unterdrückung der schädlichen Folgen der privaten Herstellung von Kriegsmaterial zu suchen.

W. T. B. Genf, 27. Nov. Die dritte Kommission beschloß die Bildung einer Unterkommission von 10 Mitgliedern zur Durcharbeitung des Entwurfs für den internationalen Gerichtshof. Es wurde grundsätzlich beschlossen, an den vom Rat in seiner Brüsseler Tagung angenommenen Zusatzanträgen keine Änderung vorzunehmen. Der obligatorische Charakter des Gerichtshofes wird in dem Entwurf nicht enthalten sein, wie bereits in Brüssel entschieden wurde, aber die Frage kann später wieder aufgeworfen werden. Entweder soll die Versammlung durch den Gerichtshof beschließen oder sie hätte, was vorzuziehen wäre, von den Regierungen der Völkerbundsmitglieder die Einberufung einer besonderen Konferenz zu verlangen.

Der Völkerbund und die Vereinigten Staaten.

Br. Genf, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Wie verlautet, wird der Völkerbundstat in der Völkerbundversammlung um die Ermächtigung nachsuchen, einen Ausschuss zu ernennen, um mit der neuen republikanischen Regierung der Vereinigten Staaten zu verhandeln.

Br. London, 27. Nov. Nach einer Meldung aus New York wird berichtet, daß Harding beabsichtigt, sofort nach der Erklärung des Friedenszustandes Verhandlungen über die Errichtung eines neuen Völkerbundes zu eröffnen.

Die amerikanischen Milchkuhe.

W. T. B. Berlin, 28. Nov. Kreisierarzt Dr. Müller (Düsseldorf), der sich im Auftrag der Reichsregierung nach den Vereinigten Staaten begeben hat, um den Transport amerikanischer Milchkuhe für Deutschland in die Wege zu leiten, teilte einer Blättermeldung zufolge aus Houston in Texas keinen Angehörigen im Rheinland mit, daß der erste Transport mit 742 Kühen auf dem Dampfer „West Arrow“ in der zweiten Novemberhälfte nach Bremen abgehe. Wie schwierig die Sammlung und Aufbringung der Kühe sei, ergebe sich aus dem Umstand, daß das Gebiet, aus dem der erste Transport kommt, eine größere Ausdehnung als Deutschland habe. In der Folge würden rasch hintereinander weitere Ladungen mit Kühen nach Deutschland abgehen.

Der Beeleer durch den Danziger Korridor.

Br. Paris, 28. Nov. Der deutsch-polnische Ausschuss, der beauftragt ist, das im Versailles-Vertrag vorgesehene Abkommen über die Verbindung Danzigs mit dem übrigen Deutschland durch den Danziger Korridor und den Verkehr zwischen Danzig und Polen auf dem rechten Weichselufer zum Abschluss zu bringen, ist am 22. November erneut in Paris zusammengesetzt. Die Arbeiten der Sachverständigen wurden heute sehr gefördert, und ist man der Ansicht, daß der deutsch-polnische Ausschuss demnächst zum Abschluss des Abkommens gelangen wird. Inzwischen wurde bereits ein vorläufiges Abkommen dahin getroffen, daß täglich zwei Schnellzüge zwischen Berlin und Königsberg verkehren sollen, und zwar ab 1. Dezember.

Ab 1. Dezember



Restaurant Klostermühle

Lahnstraße
Klarenthal
Teleph. 3508
F. Gies.

Im Bohnen-Kaffee, selbstgeb. Kuchen
Apfelwein — Wein — Bier u. div. Getränke.
Gemütl. Zimmer f. kl. Gesellschaften. Saal f. Vereine.
Kegelbahn. **Mittwochs nachmittags Waffeln.**

Für Wiederverkäufer!

In Wagen- u. Lederfett, Schuh-Creme
in den gangbarsten Packungen
zu billigsten Preisen. 140.
Ph. Hch. Marx, Moritzstr. 21. Telephon 806.

Billige karierte Stoffe

für Kinderkleider, sowie ein Posten Kostümstoffe
sehr preiswert.

Neu eingetroffen: Blau-Leinen für
Männer-Schürzen.
Lina Kiefer-Buschardt, Dotzheimer Str. 42.

Der Hauptschlüssel z. Mehrleistung



Beste deutsche Marke.
Prüfen heißt kaufen.
Preis: Mk. 4000.—
Fabrik-garantie.

bedeutet die neueste
epochemachende

Schnellschreibmaschine d. Masch.-Fabr.
**Kappel & Co
Chemnitz**

A vendre

meubles très élégants pour chambres
à coucher se composant:

d'une armoire avec commode, 2 m de largeur, une
toilette, un bois de lit, 150 cm, deux tabl-s de nuit
avec petite armoire pour pharmacie, deux chaises
pour un prix fixe de 14 000 Mk. 1372

Gebrüder Leicher, Oranienstr. 6.

Beisteuer-

Anlagen zu bedeutend ermäßigten
Sätzen führt aus

M. Commichau

elektr. Licht- und Kraftanlagen
Teleph. n 1980. Schwalbacher Str. 44.
Reiche Auswahl in
Beleuchtungskörpern, Koch- u. Heizapparaten.

Reelles Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Speise-, Herren-,
Schlafzimmern und Küchen, sowie jeder einzelnen Möbel-
Kategorie: Sofas, Stuhlständer, Nähtischchen usw.
zu den billigsten Preisen. **Klaus Maurer, Schreinerstr.,
Schwalbacher Str. 57, Dogheimer Str. 59.**

Thalia-Theater

Kirehrasse 72. Telephon 6137.

Vom 27. Nov. bis 3. Dezbr.

H. Kella Moya - Film 1920/21.

Der Schatten einer Stunde

Ein Frauenschicksal in 5 Akten
von **Paul Georg u. Willy Rath** Wiesbaden.
In den Hauptrollen:

Kella Moya u. Georg John.

Als Extra-Einlage:

Der Liebesbrief einer Königin.

Inaugenspiel in 3 Akten.

In der Hauptrolle:

Henny Porten.

— Spielzeit: 3—10¹/₂ Uhr. —

Das neu eingetroffene Waggon-Offiziere:

Prima Rotkraut, per Zentner Mk. 38.—
Prima Wirfing, im Pfund 35 Pfennig.

Berlauf von morgens 9—1 Uhr, nachmittags 2—6 Uhr.

Ludwig Lenz, Kellerstraße 25 (Hof).

Ab 1. Dezember



Weinhaus Schmid

Loeschs Weinstuben.

An beiden Andreasmarkttagen, Donnerstag, den 2.,
und Freitag, den 3. Dezember:

Künstler-Konzert

In den oberen Räumlichkeiten.

Außergewöhnlich reichhaltige Tageskarte.

Russchank Rheinwein Glas mit Steuer . . . 9 Mk. 4.50
Russchank Moselwein „ „ „ . . . 9 Mk. 5.00

Als besondere Spezialität empfehle an beiden Tagen:

1919er Steeger Riesling ¹/₂ Fl. inkl. Steuer 9 Mk. 26.00
Original Kreszenzwein.

1915er Erbacher Honigberg Auslese
Original Kreszenzwein. ¹/₂ Fl. inkl. Steuer 9 Mk. 42.00

Oberer Räumlichkeiten vollständig renoo.ert.
Kleine Tische.

Fichtennadel-Brust-Caramellen

das vorzüglichste Hustenmittel.

Schloßdrogerie Siebert, Marktstraße 9.

Fahrräder

Bereifung u. Zubehör preiswert.

Blind, Goethestr. 2. Rein Laden.

Tanz-

saal-Glätte.

Prima Varietté-WaGs.
Schloß-Drogerie Siebert,
Marktstraße 9.



REKLAME-UNTERNEHMEN HIRSCH

Nur für Wiederverkäufer Batterien

sofort lieferbar.
Wiesbadener Fahrrad-
Gesellschaft m. b. H.,
Wiesbaden. Adolfsstr. 1.

Flügel

beste Fabrikate, neue
u. ge-pielte, in großer
Auswahl.

H. Schütten

Tele. 58-3

Wilhelmstraße 16.

Christbäume

große Anzahl f. Wieder-
verkäufer abzugeben. **Karl
Schmann, Sedanstraße 3.**

Kinephon

Taanusstr. 1.

Das gewalt. Sittendrama a. d. Mittelalter:

Das Frauenhaus v. Brescia

7 Akte. In den Hauptrollen:

Hebba Bernou, E. v. Winterstein, Ernst Deutsch.

Ein Monumentalwerk, welches in Berlin
wochenlang ausverkauft Häuser brachte.

Gutes Beiprogramm.

Musikalische Begleitung Herr K. Rausch.

Baumpfähle

roh u. bearb. in jedem
Quantum abgab. **Karl
Schürz, Marktstraße 26.**

Apollo-Kino

Schwalbacher Str. 51. Tel. 8-9. Wiesbaden.

Tagl. Vorstellung: 4 Uhr, 6 Uhr, 8 Uhr.

Manegerausch.

Großes Film-Drama in 6 Akten mit

Esther Carena.

Letzte Repräsentation von

? Voo-Do-Do ?

Orchester Wolff

Sonn- u. Feiertags Matinée um 3 Uhr.

Kammer-Lichtspiele

Deutsches Volkstheater

Mauritiusstr. 12. T. 6137

Vom 27. bis 30. Nov.:

Henny Porten- Cyklus.

Die Claudi vom
Geiserhof.

Drama in 4 Akten mit

Henny Porten.

Lastiges Beiprogramm.

Spielzeit: Wochentags

4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Kleine Eintrittspreise

1.5—3.75 Mark.

Ab 1. Dezember



Walhalla MIA MAY

in ihrem neuesten Filmwerk

Die Schuld der Lavimà Morland.

Schauspiel in 7 Akten.

Regie: **Joe May.** (Ufa-Film.)

—:—:— Lustspiel-Einlage. —:—:—

Café Dölkerbund



Oberbayrisches Original-
Schuhplatt'l Jodler-Trio!
Bauernkomik!
Zum Totlachen!

Weinklause NONNENHOF

Künstlerische Leitung
Toni Fluss.

Modt u. Rowley

Nardy Lessmann

Kans Tobar

und die anderen

Attraktionen.

Bonbonnière

Intime Künstler-spiele.
Goldgrasse 4. Tel. 873

Künstler. Leitung:

Dir. **Gust. Winter.**

Alfred Stein

Cina Neppa

Kissa-Bert

und die übrigen

Attraktionen.

ODEON

Zwei große

Erst-Aufführungen!

Ellen Richter

in

Die letzt. Holzlags

Drama in 5 Akten.

„Sumpfhanna“.

Sitt. bild. aus d. Groß-

stadt in 4 Akten.

U. T.

wegen Verstoß geg n

das Lotteriegeseztz.

wurde der Film

„Mary Page“

von der Zen-ur vor-

läufig verboten. Die

Fortsetzung wird, so-

bald höhere Genehmigung

für die Verlosung

der Prämien vorhan-

den ist, weiter vorgeföhrt

w rden.

Ab heute:

Die Profiteure

(Kriegsgewinn er).

Amerikan. Sensations-

drama in 5 Akten.

Amors Stellvertreter.

Reizendes Lustspi l

in 3 Akten.

Theater

Staatstheater Wiesbaden

Dienstag, 30. November.

12. Vorstellung Abonnement D.

Wicarsème.

Oper in einem Akt. Text von

Bruno Warden u. J. W. Welle-

minsky. Musik v. Jan Brandt-

Ways.

Prologus: Ludwig Hoffmann

Der alte Herr: Max Ripplis

Die junge Frau: M. Hoffmann

Der Narr: Ludwig Hoffmann

Ein Diener: H. Wegmann

Musikal. Leitung: Prof. Schlar.

Hierauf:

Gesell. Gastspiele.

Eintrittsbil. von F. Rohanowets.

Ballett-Ruff: Romeo-Rottl.

1. Renaissance. — 2. Rococo.

— 3. Empire. — 4. Wiederzeitl.

— 5. 1830—1900. — 6. Modern.

Musikalische Leitung: H. Feder.

Anfang 7. Ende nach 9 Uhr.

Rathaus-Konzerte

Dienstag, 30. November.

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr.

Abonnements-Konzert

Stadt-Kurorchestr.

Leitung: E. Wemheuer.

1. Ouvertüre „Seinfahrt“ von

Gade.

2. Romanze von Rubinstein.

3. Zwei Blumenstücke von E.

Wemheuer.

a) Bauvelisches, b) Mar-

guerien.

4. Ouvertüre „Der Geist des

Wojwoden“ v. Großmann.

5. Karawanenzug von Schytte.

6. Schwanenritzen, Märchenbild

von F. Bendel.

7. Klavier-Marsch von Erich

Wemheuer.

Pünktlich abends 8 Uhr im

großen Saale:

Sonder-Konzert

Wiesb. Lehrer-Gesangsverein.

Leitung: Hr. Fritz Zech.

Mitgliedliches Kurorchestr.

Leitung: Hofrat Prof. Hans

Wunderstein.

1. Beethoven - Ouvertüre von

E. Lassen.

2. Das Tal des Espingo von

J. Rheinberger.

Ballade m. Orchesterbegleitung

3. Vorspiel und Liebestod aus

„Tristan und Isolde“ von

R. Wagner.

4. a) Die Abtönung von H.

Hirter.

b) Wagners von F. Hegar.

5. Vorspiel zu „Die Meis-

ter-

singer von Nürnberg“ von

R. Wagner.

6. a) Es steht ein Lindl.

Volklied.

b) Aus der Jugendzeit von

R. Bader.

c) Das stille Tal, Volkslied.

d) Der Jäger aus Kurpfalz,

Volklied.

Bearbeitet von Othegraven.



Ab 1. Dezember

Walhalla-Restaurant.
Mittwoch:
Grosse Andreasmarkt-Vorfeier
mit Schlachtfest.
Donnerstag und Freitag:
Grosser Jahrmarkts-Rummel
 Hauskapelle und die urfidele Bauernkapelle.
Wein — Kasino — Tanz.

Günstiges Angebot!
Damen-
Hand-
taschen
 zu billigen Preisen.



In Alpaka gestempelt, hervorrang. im Tragen . . . Mk. **250**
 Dieselbe mit schwerem, ziselirt. Bügel . . . Mk. **495**
 Echt Silber, 800 gest. mp., solides Querschnitt Mk. **850**
1000, 1500 usw.

Bok
 Uhren — Juwelen.
 Kirchgasse 70
 Wiesbaden.



seit 1872 unaufhaltsam zu immer höherer Vollenbung gebracht, werden v. ersten Autoritäten zu den besten u. edelsten gezählt, die der Weltmarkt kennt. D. R. Patente. Miete — Kauf. Vorteilhaftes Bezugsquelle. Baldur-Pianoforte-Fabrik, Frankfurt a/Main - West, nur Leipzigerstr. 59. Tel. Taunus 3178. Kat. gratis Harmoniums! Vorrat in guten, gespielten Pianos!

Korbmöbel
 Hohe u. Weide, nur eig. Anfertigung, empfiehlt Viehrent. Nömerberg 3. Weihnachts-Bestellungen frühzeitig erbeten.

Pelze
 in großer Auswahl zu bill. Preisen.
Kürschnerel
 Präparatorium
K. Schenk
 4 Gemeindefeldstr. 4
 Telefon 2726.



Fugelose Trauringe
 Eigene Anfertigung. Konkurrenzlos billig.

Carl Struck
 Goldschm. d. 1251
 Michaelsb. 15. Tel. 2190.

Wemel-Marken
 abt billig ab
 G. Schenk,
 Kötterstr. in Dr.,
 Viehmarkt 3.
 Anfrag. Rückporto bill.

Brennholz
 trod. Weibuchen, 1 m lang, billig zu vert.
 Julius Wolf,
 Fiedelstr. 47.

Buchführung
 einf., ital., amer kan., Bilanzen und Inventuren, Steuerberatung, Vermögens-Verwaltg. durch prakt. erfahr., gewissenh. Kaufmann. Anfr. unter U. 785 Tagl.-Verlag.

Versteigerung
neuen Mobiliars.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe läßt die Firma **Weyershäuser & Rübmann** am

6. Dezember u. ev. folgenden Tag
 jeweils morgens 9 1/2 Uhr anfangend
 in ihren Geschäftsräumen

17 Quisenstraße 17

nachverzeichnete neuen, teils selbst angefertigten Mobiliargegenstände, als:

- 1 Biedermeier-Salon
- 1 Kokos-Salon
- Speisezimmer
- Herrenzimmer
- Flurständler
- verschiedene Einzelmöbel
- 1 Kassenschrank

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Bernh. Rosenau & Emil Wintermeyer

Auktionatoren und Taxatoren.

Baro und Auktionsbüro: 3 Marktplat. 3. 1428

Günstige Gelegenheit!
 Zu enorm billigen Preisen nur einige Tage, solange Vorrat:
 Ein Posten reine Damen-Strickjacken von 200.— Mk. an
 „ „ Strick-Kostüme, Burnus
 „ „ Mantelkleider, Blusen, Morgenröcke enorm billig
 „ „ Satin-Hauskleider, Stück Mk. 100.—
 On perle français. Verkauf von 9—5 Uhr. English spoken.
Ph. Ellinger, Wielandstraße 1, Etage.

Deutsche Demokratische Partei
 Ortsverein Wiesbaden.

Pfarrer Fritz Philippi spricht in **öffentlich. Volksversammlung** am Samstag, den 4. Dezember, abends 8 Uhr, im Lyzeum II am Bolesplatz, über

„Unsre deutsche Not“

Freie Aussprache!

F 368

Feinstes
Bad-Mehl

Griesella „Keksblume“

überall zu haben.

Keine Mehl-Not mehr. Jede Hausfrau kann wieder Feingebäck nach Belieben herstellen.

Engros-Lager: **Fa. Walter Dittmann,** Adelheidstraße 10, Inh.: Carl Dittmann. Telefon 404.

Bierstube **POTHS** Weinrestaurant
 Langgasse 7 — Telefon 6465
Mittwoch, den 1. Dezember
Schlachtfest
 An diesem Tage Sonderangebot:
 10er Lorcher Bodenthaler . . . 1/2 Fl. Mk. 20.—
 Kresz. Friedrich Altenkirch
 10er Haligarter Würzgarten . . . 1/2 Fl. Mk. 20.—
 Kresz. Winzerverein inkl. Steuer.
 1427

Ratskeller
 Telefon 6313.
 Mittwoch, den 1. Dezember, von 6 Uhr ab:
Hasen- und Gänse-Essen
 1919er Neroberger im Ausschank.
 Am Donnerstag und Freitag:
 Der **Andreas-Markt** im Ratskeller.
 — Tischbestellung frühzeitig erbeten. —

„Citat“ „Citat“
An die Bewohner des Westends!
 Vielfachen Wünschen entsprechend, eröffne ich am 1. Dezember in der früher Metzgerei Georg Werner, See obenstr. 15, gegenüber dem Bülowplatz, eine Zweigniederlassung. Ich führe nur Zigarren, Zigaretten und Tabake von ersten, bekannten Friedensfirmen und bitte die Auslagen in meinen Schaufenstern zu beachten.
Firma Ludwig-Wies-Zöller
 Haupt-Vertragspartn. 6, Tel. 4008 — Hauptnied. See obenstr. 15, Tel. 2668
 „Citat“ „Citat“

Führen
 oder Art. auch auswärts. Ruf 2593.
Zür Hausbesitzer!
 Anstreicher, Tücher- u. Malerarbeiten w. aut u. sauber bei billiger Berechnung ausgef. Off. u. D. 733 Taabl.-Verlag.
Selbständigkeit und sichere Existenz
 bei hohem Verdienst bietet sich durch Uebernahme einer seniorellen Heubeit, keine Vertretung, ion. ein dauerndes Stammgeschäft. Uebernehmer erhält kompl. Anleitung, dadurch absolut kein Risiko! Branchenkenntnis nicht erforderlich. Notwendiges Kapital 2—5000 M. Angebote unter U. M. 3011 an den Tagbl.-Verl. F 142

Die beste Verkaufsstelle
für Brillanten, Gold- u. Silbergegenstände, Platin, Zahngebisse, Kleidungsstücke, Wäsche, befindet sich nur bei
L. Schiffer, Kirchgasse 50, 2
kein Laden — gegenüber Kaufhaus Blumenthal.
Telephon 4394. — Ungenerierter Verkauf.

Die höchsten Preise
für Zahngebisse, Platin sowie Brillanten
zahlt **Julius Rosenfeld**,
älteste und reellste Firma
Wagemannstr. 15. Tel. 3964. Begr. 1898.

Eine große Gelegenheit
die Sie noch nie wahrgenommen haben, finden Sie beim Verkauf von

Brillanten Zahngebissen
oder ganze, zerbrochene, oder solche die in Kautschuk gefasst sind.
Ich zahle **Zahn bis 8 Mk.**
per **für Holzbrennstifte bis 75 Mk.**
für **Thermokauter bis 150 Mk.**
Platin, Gold- u. Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, Becher, gold. Uhren u. Ketten, Armbänder etc. nur bei der Firma
Grosshut, 27 Wagemannstr. 27.
Laden und 1. Stock. Tel. 4424.

Die vorerhalten Herrschaften werden im eigenen Interesse höflich ersucht, genau auf Name u. Nr. 27 achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor sie mein Angebot gehört haben.

Großer Möbel-Ankauf
Ende für eine herrschaftl. 15 ein- und zweistöckige Meubler- und Spiegelkabinen, Badkommoden Nachschränkchen mit oder ohne Marmorplatten, Zimmertische und -Stühle, Sofas, Schreibtische, Vertikals, Teppiche, Kisten, Koffer, Bettwäsche u. dgl. m. Wäscher, Schüssel, Spiegel. Bezahlt ich hohen Preis.
Seipp, Bertramstr. 25, L., Cleonorenstr. 7, 2 r.

Sehl-Wein-Flaschen
Kognak-Bordeaux.
zum höchsten Tagespreis kauft an **Wilm. Reibling**,
Kleins Kirchgasse 4, Laden. Telephon 1467.

Seit, Bordeaux, Rognat u. Weinflaschen, Lumpen, Papier, Metalle, Felle aller Art, Säcke kauft
Tel. 6058. **Sch. Still** Tel. 6058.
Bilcherstr. 6, Mittelb. 1 r. Lager: Bilcherstr. 3.

Pachtgesuche
Zuna, Chawan, Mann Meher, Frau Kadin, **Juden Restaurant**,
Off. u. Nr. 731 Taabl. B.

Unterricht
In Lehrer erf. Privat- lehrer in Deutsch, Rechn., Geometrie, Physik. Off. u. D. 738 Taabl. Berlin.

Kaufm. Privatschule
Herm. & Clara **Bein**
Dipl. Handelslehrer Kirchgasse 22 an der Luisenstr.
Dagmar **Wupp** Kurse für alle Fächer am 1. Dezember. Tages- u. Abend-Unterricht.

Theodor Werner
Wäsche-Fabrik
WIESBADEN
Gegründet 1868
Webergasse 30 (Ecke Langgasse).

Weihnachts-Angebot
so lange Vorrat:
1 Posten weiße Oberhemden Stück Mk. 93.—
1 farbige " " " 98.—
1 la Nachthemden, 120 cm lang " " 98.—
Stohkragen M. 9.—, Stehumlegkragen M. 12.—, weiße Pique M. 10.—
Schlafanzüge — Krawatten — Hosenträger.

Bis Weihnachten 8 1/2 — 6 1/2 Uhr ohne Pause geöffnet. 1421

Uebersetzungen
in Franz. u. Deutsch u. umgekehrt von sprach- gewandter Kraft. Off. u. S. 738 an den Taabl. B.

Schaufenster-Decorationen
für **Weihnachts-Attrikel**
werden lagerehend aus- geführt. Offerten unter Nr. 739 an den Taabl. Berlin.

Wäsche-Unterlagen
u. Neuanfertigung v. Bes- kragen u. Ruffen. Weich- kragen 20 Spielmann.
Kleider, Mann, Kind, Tisch, Tischdecken, Kohlen- haken, Holzgerüst u. i. Hausarb. Sol. Widmann, Schmalz, Str. 41, Wb. 3.

Rostum 130 W.
Mantel von 90 Mk. an. Gesellschafts- und Ball- kleider von 90 Mk. an. Straßenkleider 60 Mk. an. Röcke 30 Mk. an. Hüden von 25 Mk. an. Kinder- garderobe w. angefertigt. Off. u. S. 740 Taabl. B.

Handpflege
Anale Cremes, Bienenring 6, Port. recht. Gallehelle Linie 3 u. 4.

Handfarrnen
Leiter u. Waldwagen, Federrolle zu vermieten. Reitenbach, Hühnerstr. 17.

Klavier zum Mieten
von Privat zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 740 Taabl. Berlin.
Piano zu verm. Sonnens. Str. 4, Mittwoch 2-6.

Zum Andreasmarkt
zu verleihe schön liegende Draht, Waule m. Boden, 3 heil. Mikotus Mantel, Bürste, Veriden, 2 Weib- nachten Gard. f. Christus- harthaus, Engelstügel, Zwerge mit Garten, 3 Ruchepfeil f. Bräutigam, Brinzel, um Mil. Rode u. schmale Goldborte zu verkaufen. Schmalbacher Str. 45, Wb. 2. 1110

Wo kann i. Mädchen das zu Eltern aus der Schule entlassen w. das Kleidermachen gründlich erlernen?
Schriftl. Off. an **Wdm. Hühnerstr. 3, 2.**

Wo kann i. Mädchen das Weibzeugnähen erlernen?
H. Aug. Schmalz, Dombelmer Str. 169.
Elis Kaufmann, Buchhalter, in Stellung, 28 J., sucht eine Lebens- gefährtin mit etwas bar. Verm. u. Aushalt. Off. u. S. 740 Taabl. Berlin.
Electro-Monteur
27 J., evang., in übererz. Stell., eig. Wohnhaus, w. die Bet. e. Wädens oder Wimme weds bald. Deirat. Off. mit Bild. u. retourne wird. unter Nr. 738 an den Taabl. B.

Heirat!
Ausw. seriösl. Kaufm., groß u. blond, evangeel., Ende der 40er, in geich. Position, mit a. Charakt., u. Herzensbild. sucht, da es ihm an pass. Damen- bekanntsch. fehlt, auf diesem Wege eine häusl., nicht unvermög. Dame entz. Alters u. mit guten Charaktereigensch. kennen zu lernen. Da sehr kinderlieb. Witwe mit Kind nicht ausgechl. Event. auch Einbeiz. erwünscht. Nur ernstgem. Angeb. mit Bild. unter Nr. 740 an den Taabl. Berlin. Gegenst. Dis- trettion Ehrenloche.

Verloren - Gefunden
Spaniel-Hündin
weiß braun, lange traufe Behänge, auf den Namen "Jane" hörend, entlaufen. Wiederbringer hohe Belohnung. Bor Anlauf wird gewarnt. Uteff. Gustav-Frentag-Str. 18. Telephon 2154.

Weißes Käzchen
mit schwarzem Schwanz, Stirn 2 schwarze Punkte. Name "Ami", abhand. gekommen. Da es ein Lieblingskätzchen eines kühn vermündeten Kriegers ist, gute Belohnung.
Nelson, Rheinbahnstraße 6, Bart.

Kunstgewerblichen Gegenstände
Werden zu bedeutend herabgesetz. Preisen ausverkauft, da ausserhalb des Rahmens meines Geschäfts. habe den Laden und damit die Bestände des Kunstgewerbehause Wiesbaden, Wilhelmstr. 48, übernommen.
GALERIE DÜRER
A. Becker.
Auf Bronzen 40% Rabatt.

Ruf 1016
Jede Woche eine **Rolle nach Frankfurt.**
Gute Verpackung. Biligste Berechnung. Auch sonstige Fahrten werden angenommen.
E. Schermu. u. Wagemannstr. 29, 11. früher Mauerstraße 16.

Für den Weihnachtstisch!
Der **Alt-nassauische Kalender 1921**
ist durch uns wie durch jede Buchhandlung zum Preise von **M. 7.—** zu beziehen
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden
„Tagblattshaus“

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer und Vermittler!
Karbid-Lampen
aller Art, erstkl. Fabrikat, für Ge- werbe, Industrie, Haus- und Land wirtschaft sowie G. u. Benbetriebe zu **günstigen Preisen in größeren Mengen sofort greifbar abzugeben.**
Interessenten wollen sich u. Nr. N. E. 2627 an Rudolf Mosse, Köln, wenden. F 142

Weihnachtsangebot in
Schweiz. Stickerereien u. Klöppelspitze
Stelle einen großen Posten reisl. pr. K öppel-Spitzen für Decken, Stors und Bettwäsche per Meter **5.75 u. 6.75**, sowie 1 Posten herrl. **Schweizer Stickerei** für Bett- u. Leibwäsche Mk. **4.50** und breite Stiche per Meter **10.75** so lange Vorrat zum Verkauf.
Günstige Gelegenheit für Ausstattungen u. Tapezierer.
Spitzenhaus Goldberg, Kirchgasse 54, Telephon 4862.

Residenz-Theater Wiesbaden
Donnerstag den 2. Dezember 1920, abds. 7 Uhr
Einmaliges Sensations-Gastspiel der weltberühmten Trauumkünstlerin MADELEINE
mit ihrem Ensemble. F 330

Hansa-Hotel - Restaurant.
Mittwoch, den 1. Dez. 1920:
Schlachtfest
Donnerstag und Freitag:
Grosse Jahrmarktsfeier

„Eiserner Kanzler“
Bismarckring 11
Eingang Bertramstraße.
Heute: **Schlachtfest.**

Nur für Wiederverkäufer
Weihnachts-Kerzchen
empfiehlt ab Lager
Ferdinand Henckel, Wiesbaden
Telephon 712 Albrechtstr. 11.

Gute Betten
mit Patentrahmen u. Stell. Matratze von **540.—, 600.—, 680.—, 750.—, 830.—, 950.—**
Wollm., Seegrasm., Kapo. u. Hochbaum- Federbetten
in allen Größen zu billigsten Preisen.
Möbelhaus Bauer, Wehrstr. 51.

Haut-, Blasen-Frauenleiden
(ohne Quecksilber, ohne Ein-prietzung), Blut-, Urin-Untersuchungen, Aufklar. Broschüre No. 5 a dikret versch. **Mk. 3.—** (Nachnahme). F 138
Syphilis-
Behandlung nach den neuesten wissenschaftl. Methoden ohne Berufstörung
Spezialarzt Dr. med. Hollaender
Frankfurt a. M., Bethmannstr. 54, gegen- über Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 6951. Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Nach langem, schmerzlichem Leiden nahm Gott unser unvergessliches
Fränzchen
zu sich in die Ewigkeit.
Familie Franz Bertina
Adlerstraße 29.
Die Einäscherung findet Mittwoch früh 9 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Handelstell.

Statistisches vom Bergbau.

Die Gesamtsteinkohlenerzeugung in den Monaten Januar bis September 1920 betrug 95 736 770 t gegenüber 84 613 478 Tonnen 1919, und zwar 1919 mit Saar und Pfalz, Pfalz 6 914 000 t. Erfreulicherweise sind also rund 11 Mill. To...

Berliner Devisenkurs.

Table with exchange rates for various currencies including Gold, Dollar, and others.

Industrie und Handel.

* Aus dem Konzern für Kohlenchemie - Th. Goldschmidt, Die Deutsche Benz-A.-G. für Kohlen- und Erdölchemie in Berlin errichtet in Mannheim-Rheinau eine Zweigniederlassung.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Table with lottery results including winning numbers and prize amounts.

Table with numerical data, possibly related to the lottery or other financial information.

Befragen Sie Ihren Arzt über die Wirkung

des milch-phosphorsäuren Kalk-Parasites Capholactin. Das- selbe bewirkt sich hervorragend zur Neubildung des Blutes, Hebung der Nervenergie, Kräftigung der Organe, Festigung der Knochen u. zum Aufbau der Zelle.

Die Morgen-Ausgabe umfasst 6 Seiten.

Hauptgeschäftsführer: G. Seifert.

Verantwortlich für den politischen Teil: F. Günther; für den Wirtschaftsteil: H. v. Hausen; für den lokalen und provinziellen Teil: Louis Bernsdorf; für die Anzeigen und Reklamen: G. Dornau; für die Druckerei: G. Dornau.

Bruchfranke

Können ohne Operation und Berufshilfe geheilt werden. Sprechstunde in Mainz, Hotel National, am 4. Dez. von 9-1 Uhr. F166



Schulranzen und Schulmappen. A. Letschert

10 Faulbrunnenstr. 10. Besuchen Sie vorzeitig abzugeben. Berliner Haus, 2 Bismarckstr. 2.

Zur Aufklärung!

MAGGI ist nicht eine allgemeine Bezeichnung für Waren irgend welcher Herkunft, sondern der Name des Begründers der MAGGI-Gesellschaft und eine gesetzlich geschützte Fabrikmarke für

- MAGGI Würste in Flaschen, MAGGI Suppen in Würfeln, MAGGI Fleischrühwürfel.

Diese sind nur echt, wenn sie auf der Etikette den Namen MAGGI tragen.

SO urteilt ein Professor:



„Dr. Gentner's Schuhputz Nigrin mit Banderole ist in sachgemäßer Weise aus besten Rohstoffen hergestellt.“

Fortsetzung

des Verkaufs der aus dem beschlagnahmten Ladenlokal Wilhelmstraße 42 herrührenden Artikel zu enorm billigen Preisen.

Günstige Gelegenheit zu Weihnachts-Geschenken.

Beachten Sie unsere 5 Schaufenster.

Seidenhaus

Marchand

Langgasse 42.

Französische Rhein-Armee Bekanntmachung.

Am Donnerstag, 2. Dezember 1920, kommt um 2 Uhr nachmittags in der Militär-Subsistenz-Abteilung im Hote der Fabrik Dyckerhoff in Biebrich zur öffentlichen Versteigerung:

222 hl 81 l Wein verändert.

Die Angebote müssen in Mark gemacht werden. Die Zahlung ist sofort zu leisten. Außerdem liegt auf den Preisen ein Zuschlag von 7 1/2 % zum Nutzen des Schatzamtes.

Wiesbaden, den 26. November 1920.

Der Richter von Sektour 180: Taffeur.

Armée française du Rhin.

Avis au public.

Le Jeudi 2. Décembre 1920 à 14 heures dans la cour de l'Usine Dyckerhoff à la Gestion des Substances Militaires à Biebrich; il sera procédé à la vente aux enchères publiques de:

222 hl 81 l de vin altéré.

Les enchères seront fait s en marks. Le payement aura lieu au comptant. En outre, les prix de vente seront majorés de 7 1/2 % au profit du Trésor.

Wiesbaden, 25. Novembre 1920.

Le Payeur du Sektour 180: Taffeur.

6. Kürassier-Regiment in Mainz.

Versteigerungen für das Jahr 1920.

Am Freitag, den 3. Dezember 1920, werden beim Kürassier-Regiment Nr. 6 (Geldene Reiter) in Mainz die folgenden Versteigerungen stattfinden:

- I. Um 10 Uhr vormittags beim Zahlmeister eine Versteigerung von Dünger der Regimentskellereien (ungefähr 700 Pferde).
II. Um 1/11 Uhr beim Zahlmeister eine Versteigerung der gefallenen od. niedergeschlagenen Pferde.
III. Um 10 Uhr beim Sekretär der Lebensmittel-Kommission eine Versteigerung des Geopills des 6. Kürassier-Regiments (ungefähr 500 Mann).

Billiger als Frachtgut :: und schneller als Eilgut!

Regelmäßiger Eilfuhrdienst

Wiesbaden, Mainz und zurück.

Abfahrt täglich:

Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinallee 21.

Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolaistraße 5.

L. RETTENMAYER, Wiesbaden, Nikolaistraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 611.

Mainz, Rheinallee 21. Tel. 899.

Polstermöbel u. Betten

Klub-garnituren, Klubsessel, Sofas, Ottomane etc. bestehen Sie vorteilhaft direkt aus unsrer Spezialwerkstätte.

Reparaturen, Umändern, Neubesehen.

Gebrüder Leicher 1131

Telephon 3319. Oranienstraße 6.

Neu eingetroffen: Sägeböcke das Stück Mk. 23.-

A. Baer & Co. Weiritzstraße 54. H. Diehl Bleichstraße 9.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Perfekte Stenotypistin

(Adler), möglichst a. der Branche, für lof. gesucht. Schriftl. Angebote an Biederich Eisen- und Metall-Hdl. Will u. Co., Biederich am Rhein

Fräulein

von 1/9-1/10 Uhr für d. Laden gesucht. Parsam, Altttaetter, Ede Vanga u. Webera.

Lehrfräulein

sucht Berliner Haus. Bismarckstr. 2.

Lehrmädchen

aus achtbar. Familie, m. guten Schulzeugn. suchen Kaffner u. Jacobi, Erii., Hotel Roie.

Gewerbliches Personal

Kochen, Frauen

u. Herr gesucht. Mantel, Vuitennstr. 16. S. 2. 10-7.

Maschinen-Näherin

sucht Eiders u. Pieper.

Weißzeugnäherin

sucht Marktstr. 29. W. Mädchen f. Weißzeugnähen u. Hiden erlernen. Bülowstr. 4. Koh. F.

Modest!

Erste Arbeiterinnen, sowie Zuarbeiterinnen für besseren Genre für sofort oder spät gesucht. M. Schröder, Vangaasse 5.

Bug!

Zweite Arbeiterin gel. Off. u. R. 734 Tagbl.-B.

Friser

(auch Salonistin) gel. Gerlich, Goldbach 18.

Nach Holland

wird für sofort durchaus perfekte Köchin, m. auch Hausarbeit überr., und Hausmädchen (ent. spät.) gesucht, mit v. Zeugnis. Reife frei. Sehr hoher Lohn. Borzult. 5. 4 Uhr Gottfried-Rinkel-Str. 3 (Wolfsböde).

Einf. Stütze.

Suche lof. f. m. H. I. ruhig. Hausarb. (alleinst. Dame) bes. erfahre. Frau. gelehrt. Mädch. od. Frau, d. g. selbst. g. locht, näht, f. Hausarb. macht, u. f. mich u. d. Haushalt zuverlässig sorgt, b. g. Lohn. Offerten unt. E. 739 an den Tagbl.-Verl.

Zuverlässiges

Alleinmädchen

mit Zeugnissen bei guter Verpflegung gel. Korntstr. 37. 2 rechts.

Ordentl. Mädchen

für 3-Berl.-Haushalt bei guter Bezahlung lof. od. später gesucht. Ward, Lannustr. 11.

Alleinmädchen

für sofort gesucht. Frau Wotheler, Müd. Lützenstr. 4. 2.

Alleinmädchen

m. a. bürgerl. lochen l. in H. Fam. (3 Berl.) gel. Tappelfenstr. 6. 2.

Sauberes Mädchen

m. schon in best. Hause war u. in der Küche behilflich ist, bis 1. Dezbr. sucht Emler Str. 32. F.

Alleinmädchen

durchaus zuverlässig u. selbständig, für H. Haushalt gesucht. Frau Schalte-Scheibel, Vangaasse 41.

Sauberes Mädchen

welches lochen kann, oder einf. Stütze für sofort gesucht Humboldtstr. 21.

Mädchen

bei guter Behandlung u. Lohn per 1. Dez. gesucht Wihredstr. 23. 1.

Zuvert. Mädchen

m. lochen kann sofort gel. Gebr. Bahnhofstr. 9.

Besseres Alleinmädchen

in H. Haushalt lofort. pent. 15. Dez. gesucht Adolfsallee 33. 2.

Mädchen

oder einfache Stütze, die locht u. Hausarbeit mitverricht. Langenbedstr. 3. am Vangenbergplatz. Telefon 1337.

Mädchen

oder Frau als Stütze in H. geordn. Haushalt von 2 Personen gesucht. Borntellen 5-6 Uhr, bei Robert Rübesh, Str. 23. 3

Alleinmädchen

am 1. Januar. Adolfsallee 34. 3.

Mädchen für Hausarbeit

bei gutem Lohn gesucht Schwabacher Str. 53. 1.

Alleinmädchen gesucht

Schieffener Str. 10. 1.

Superl. Mädchen

b. selbständ. locht, bei gut. Lohn gel. Rainer Str. 6.

Mädchen gesucht

Adolfsstr. 6. 1.

Alleinmädchen

m. a. bürgerlich lochen kann nicht u. 25 Jahren, bei hohem Lohn gesucht Scheufendstr. 4. 2.

Ordentl. Mädchen

für H. rubig. Haushalt gesucht, evtl. zur Ausbille. Herderstr. 2. 2.

Hausmädchen

in H. herrsch. Haushalt (2 Berl.) zum 10. bis 15. Dez. nach Eltville gesucht. Eng. u. H. 263 an den Tagbl.-Verlag.

Nett. Mädchen

bei hohem Lohn u. gut. Kost wasserlof. gel. Auktionator Kramer, Kengalle 14

Alleinmädchen tagsüber

f. Hausarb. gel. Herberstr. 22. Tel. 3562.

Mädchen für tagsüber

Maximilian, Kaiser-Friedr.-Ring 14.

Sauberes Mädchen

tagsüber gel. Keng. 14. 2.

Junges fleiß. Mädchen

für tagsüber od. ganz gesucht Ellenbergengasse 10. Duttladen.

Einfache saubere Frau

tagsüber gel. Rosmanith, Peterloosstr. 5. Bart.

Mädchen tagsüber

gel. H. Hausarb. gesucht Albrechtstr. 17. 2. r.

Selbständig. reinliches

Mädchen tagsüber für alle Arbeit gesucht. Hoher Lohn, gute Verpflegung. Adolfsstr. 20. 2.

Mädchen oder Frau

3 Form. wöchentl. gesucht. Rosmanith, Peterloosstr. 5.

Frau oder Mädchen

täglich 1 St. oder 4mal wöch. je 2 Stund. gesucht Albrechtstr. 17. 2. r.

Monatsfrau od. Mädchen

für sofort gesucht Herberstr. 48. 2.

Gelucht für morgens

autempfohlene Monatsfrau od. Mädch. (22 Stunden pro Woche). Hermann, Klostertstr. 11.

Beinautobesitzer aus

bed. Weinort bei Mainz sucht zum Betrieb von Maschinen eigenen Gewächshaus in Hotels und Restaurants best. eingef.

Beretreter

bei hoher Provision. Angebote unter E. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Neuerst tücht. älterer Maschinist u. Maschinenführer, der Rep. selbst auszuf. fähig ist, u. mittl. Betrieb (Alma Wiesel) in Dauerstellung baldigt gesucht. Off. mit Zeugn. Abschrift, von nur wirtl. tüchtigen Kräften unter E. 739 Tagbl.-Verlag.

Selbständige tüchtige

Elektromonteur

für Licht u. Kraftanlage. für sofort gesucht.

W. Hinzenberg

Vangaasse 15.

Elektromonteur

sofort gesucht. Behrens, Zahnstr. 2.

Gelbst. Schreiner

mit eig. Werkstätte zum Anfertigen von weissen u. polierten Möbeln gesucht. Samtl. Material, evtl. Kournierreise, m. gestellt. A. Maurer, Siechstr. 18. 1.

Stauer ordentlicher

Hausburche gesucht. R. Enders, Michelstr. 32

Hausburche

locht, evtl. empf., gesucht. Hotel Adler-Redhaus.

Älteres angesehenes

Fabrikunternehmen sucht per sofort oder später

Flotte Stenotypistin

gegen hohe Bezahlung. Off. unter Beifügung von Zeugnisabschr., mögl. auch mit Lichtbild, unter F. 729 an den Tagbl.-Verlag.

Buchhalterin

unbedingt zuverlässig und mit der amerikanischen Journalführung vertraut, für fleißige Firma zum baldigen Eintritt gesucht. Gestl. Angebote, zunächst schriftlich, an

Ludw. Bub, Bücherrevisor, Scheffelstr. 12. 1.

Für meine Qualitätsfabrikate

Schuhcreme u. Bohnerwachs

suche einen bei der in Frage kommenden Kundsch. eingeführten

Reisenden

für Wiesbaden u. Umgegend. Bei entsprechendem Umsatz hohes Einkommen zugesichert. Offerten u. E. 769 an den Tagbl.-Verlag.

Mitarbeiter.

Wir suchen in allen Städten Deutschlands tüchtige, organisationsfähige

Mitarbeiter.

Monatsverdienst 5000 bis 10000 Mark und mehr. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. Keine Versicherung. Hervorragende Gelegenheit bei einer Kapitalanlage von RM. 3000.— F165

Chemische Fabrik in Biederich

sucht für die Beschäftigung von Betriebsarbeiten jüngeren, unsichtigen, in seinem Fach durchaus bewanderten

Schreinermeister.

Angebote unter A. 729 an d. Tagbl.-Verl. F 200p

Ich suche

für den Vertrieb eines erstklassigen Feuerlösch-Apparates für Wiesbaden, Mainz u. Höchst (Stadt u. Land) einen durchaus seriösen, gut empfohlenen

Weinvertreter.

Hohe Provision, Kapital nicht nötig. von Hochwächter, Kommissionsgeschäft, Sonnenberger Straße 31.

Vermietungen

Läden u. Geschäftsräume. Niederwaldstr. 8. Berfl. o. Lagerräume a. v. m. 36

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Fräulein,

bes. i. Maschinenkreisl. sucht Stelle auf Bureau, evtl. auch für halbe Tage. Off. u. 3. 734 Tagbl.-B.

Gewerbliches Personal

Zeingeb. Dame,

arbeitsfreudig u. durchaus zuverlässig, sucht Vertrauensposten in seinem Privatbureau, erstem Hotel, auf Bureau oder in sonstigem Betrieb, für ganze oder auch b. Tage. Offerten unter E. 735 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen

vom Lande sucht Stell. bei besserer Familie ohne Kinder. Off. u. R. 736 an den Tagbl.-Verlag.

Ordentl. Mädchen

sucht noch Monatsstelle, locht v. 2 Uhr ab. Käherer Wauergasse 19. im Laden.

Männliche Personen

Gewerbliches Personal

Kunstlerpaar

(2 Herren) suchen für Wiesbaden oder Umgegend. Engagement in Barisch oder Kabarett. Gut zur Ausbille in nur besseren Vereinen. Offerten unt. E. 739 an d. Tagbl.-B.

Chauffeur

sucht St. bei Herrschaft. Neben auch Garten u. Hausarb. Gute Papiere u. Referenzen. Gestl. Off. u. D. 739 Tagbl.-Verlag.

Leere Zim., Manl. usw.

1-2 leere Zim. in Villa mit Zentralheiz. zu vermieten. Off. u. R. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Wiefelker

250 Lmtt. groß u. vermieten. Hauptkraft. Schwabacher Str. 23.

Mietgesuche

Best. Ehepaar, hoch. Beamter, sucht un- möbl. 4-5-Zim.-Wohn. mögl. freie Lage, ruhige Mitbewohner für Villa. Off. u. E. 739 Tagbl.-B.

5-7 möbl. Zimmer

zu m. gesucht. Schlangenh. bad oder nächste Umgeb. bevorzugt. Offerten mit Preisangabe u. A. 262 an den Tagbl.-Verlag.

Gelucht für gebildete

Kranke mehrere gut möbl. Wohnungen auch eine H. möbl. Villa. Postl. Wiesbaden.

Frans. Ehepaar

sucht Schlaf- u. Wohn- zimmer mit Küchenbenutzung. Adr. Gutbard, Hotel Bären, Bärenstr. 3.

Herr locht per Dez.

geraum. heizb., evtl. un- möbl. Zimmer in guter Lage. Off. mit Preisang. u. R. 738 Tagbl.-Verlag.

Einfach möbl. Zimmer

(Sep.) von einzeln. Herrn für locht oder spät. gelucht. Off. mit Preisang. u. E. 740 an d. Tagbl.-B.

Möbl. Zimmer

mit etwas Kochgelegenh. von berulst. ja. Dame gelucht. Offerten unter E. 740 an d. Tagbl.-B.

Fräulein locht

möbl. Zimmer Off. u. E. 740 Tagbl.-B.

Jung. bell. Kaufmann

sucht hübsches freundlich möbl. Zimmer am liebsten mit voller Pension, sum 1. 12. 20. Off. u. E. 739 Tagbl.-B.

Mittl. Staatsbeamter

ledig. 37 Jahre alt. sucht möbl. Zimmer möglichst Nähe Bahnhof. Off. u. E. 739 Tagbl.-B.

Für sofort

ein Laden mit H. Wohn- nung in bester Lage zu mieten gesucht. Offert. u. A. 264 an den Tagbl.-B.

Möbl. Zimmer, Manl. u.

Adolfsstr. 3. 1. gut möbl. Zimmer, elektr. Licht, an Herrn zu vermieten.

Adolfsstr. 6. 1. eleg. möbl.

Zim. mit 1 u. 2 Betten, rolle Pension. Privat-Pension-Rund.

Vanga. 14. 2. E. Schuppen-

hofstr. 1. 2. möbl. Zim. Marktstr. 6. 3. Etage links, am Markt, möbl. Zimmer zu vermieten.

Villa Kobberstr. 9 e. gut

m. 3. m. 1/2 Pent. a. best. S. lof. Külla zu verm.

Schwabacher Str. 12. 1.

möbl. Zimmer zu verm. Villa Kobberstr. 9 e. gut m. 3. m. 1/2 Pent. a. best. S. lof. Külla zu verm.

Möbl. Wohn- u. Schlaf-

zim., evtl. mit Küche, eins. od. zw. 2 v. m. Bier- städter Höhe 59. 2. 1541.

In Ebersar schön. sonn.

möbl. Zim. mit Küchen- benutzung zu vermieten. Bülowstr. 1. 1. R.

Ge. gut möbl. Zimmer an

sol. Herrn zu vermieten. Zahnstr. 22. 3.

1-2 möbl. Vorderzim. m.

2 Betten u. Manl., evtl. mit Berl. Zahnstr. 24. 3.

Eleg. möbl. Zimmer

elektr. Licht, Dampf- bad, event. mit Mittagstisch, zu verm. Penl. Burabol. Vangaasse 19. 2.

2 gut möbl. Zimmer mit

Küchenbenutzung u. m. Rheinstr. 93. 2. St.

Zimmer

neu möblierte, Zentralh., ohne Pension, zu verm. Sonnenberger Str. 24. dem Kochhaus gegenüber.

Gut möbl. Zimmer mit

Bentl. 1 u. 2 Betten, zu verm. Webergasse 38. 1.

Leere Zim., Manl. usw.

1-2 leere Zim. in Villa mit Zentralheiz. zu vermieten. Off. u. R. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Keller, Remisen, Stall. u.

Wiefelker

Mietgesuche

Best. Ehepaar, hoch. Beamter, sucht un- möbl. 4-5-Zim.-Wohn. mögl. freie Lage, ruhige Mitbewohner für Villa. Off. u. E. 739 Tagbl.-B.

5-7 möbl. Zimmer

zu m. gesucht. Schlangenh. bad oder nächste Umgeb. bevorzugt. Offerten mit Preisangabe u. A. 262 an den Tagbl.-Verlag.

Gelucht für gebildete

Kranke mehrere gut möbl. Wohnungen auch eine H. möbl. Villa. Postl. Wiesbaden.

Frans. Ehepaar

sucht Schlaf- u. Wohn- zimmer mit Küchenbenutzung. Adr. Gutbard, Hotel Bären, Bärenstr. 3.

Herr locht per Dez.

geraum. heizb., evtl. un- möbl. Zimmer in guter Lage. Off. mit Preisang. u. R. 738 Tagbl.-Verlag.

Einfach möbl. Zimmer

(Sep.) von einzeln. Herrn für locht oder spät. gelucht. Off. mit Preisang. u. E. 740 an d. Tagbl.-B.

Möbl. Zimmer

mit etwas Kochgelegenh. von berulst. ja. Dame gelucht. Offerten unter E. 740 an d. Tagbl.-B.

Laden

nicht sehr groß, im Zentrum der Stadt, für sofort zu

mieten

gesucht. Offerten unter B. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Laden

für Zig.-Gesch. pass. zu mieten evtl. d. Kauf zu übernehmen gesucht. Off. Dohbeimer Str. 55. 1.

Laden

gleich welcher Größe, in nur bester Geschäftslage, zu mieten oder

Geschäft

gleich welcher Branche zu kaufen gesucht. Offert. u. D. 740 Tagbl.-Verlag.

Kleiner Laden

für Spezialgeschäft, Vangaasse, Kirchbasche hedora, a. 1. April od. sp. Angeb. u.